

		AZ:	JBA/FD 03 - Frau Jakobs
--	--	-----	-------------------------

Mitteilung-Nr.: 0007/2023/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	21.06.2023	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	27.06.2023	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Jahresbericht 2022 der
Jugendberufsagentur Neumünster**

IRIS:

Für alle Generationen und Lebenslagen eine gute soziale Infrastruktur bieten.

Sachverhalt:

Der vorliegende Jahresbericht 2022 dokumentiert die Ergebnisse der rechtskreisübergreifenden Fallarbeit der Fachbereiche der Jugendberufsagentur (JBA) Neumünster. Das Format wurde mit dem Jahresbericht 2019 etabliert. Die Jahresberichte werden dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit und dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt und sind der Öffentlichkeit zugänglich.

Konzept und Ziele der JBA

Als erste Einrichtung dieser Art in Schleswig-Holstein wurde die JBA Neumünster 2016 mit dem Ziel gegründet, die berufliche Integration junger Menschen vor allem am Übergang von der Schule in den Beruf zu verbessern. In der JBA sind die institutionellen Vertretungen der Rechtskreise der Grundsicherung (SGB II), der Arbeitsförderung (SGB III) und der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) mit den Regionalen Bildungszentren (RBZ) an einem Ort vereint. Beteiligt sind als Kooperationspartner die Arbeitsagentur Neumünster, das Jobcenter Neumünster, das Schulamt in der Stadt Neumünster, die drei RBZ und die Stadt Neumünster. Eine städtische Koordinierungsstelle unterstützt die Zusammenarbeit der Partner der JBA.

In der JBA werden Jugendlichen und jungen Menschen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr mit Wohnsitz in Neumünster beratende und vermittelnde Hilfen zu berufsvorbereitenden Maßnahmen und Angeboten, weiterführenden Schulformen, schulischen oder betrieblichen Berufsausbildungen und zum Studium angeboten. Außerdem erfolgt dort die Arbeitsvermittlung für die U25-Kunden des Jobcenters. Das Gesamtvorhaben ist inklusiv angelegt, so dass die Jugendberufsagentur allen jungen Menschen Rat und Unterstützung anbieten kann.

Die intensivierete rechtskreisübergreifende Kooperation in fest vereinbarten Formen gemeinsamer Fallarbeit soll dazu beitragen, die Beratungs- und Vermittlungsangebote grundsätzlich und im Einzelfall besser aufeinander abzustimmen und miteinander zu verknüpfen. Dadurch sollen die Jugendarbeitslosigkeit und der Anteil arbeitsloser junger Menschen ohne Berufsabschluss möglichst niedrig gehalten werden. Die individuelle Berufswegeplanung junger Menschen soll verbessert werden. Durch den Einsatz von Präventionsmaßnahmen soll niemand beim Übergang von der Schule in den Beruf verloren gehen.

Zentrale Ergebnisse des Jahresberichts

Im Jahr 2022 verbesserte sich die Pandemiesituation. Mit der Wiederöffnung des Hauses und der Rückkehr der Beratenden an ihre Präsenzarbeitsplätze fanden besonders in der zweiten Jahreshälfte immer mehr junge Menschen den Weg in die JBA. Im Berufsinformationszentrum meldeten sich wieder ganze Klassen an. Der wichtige Beitrag der Jugendberufsagentur für die nachhaltige Integration von jungen Menschen in den Arbeitsmarkt zeigte sich erneut anhand der Quote arbeitsloser Jugendlicher in Neumünster: Gegenüber dem Vorjahr sank ihr Anteil um 1,1 Prozentpunkte von 8,3 auf 7,2 Prozent. Höher als üblich fiel die Zahl der zunächst unversorgten Schulabgänger*innen aus. Alle der 322 (Vorjahr: 246) jungen Menschen ohne Anschlussperspektive fanden erfolgreich ihren Weg in das Übergangssystem der AVSH und der berufsvorbereitenden Maßnahmen, in schulische Bildungsgänge, in die Duale Ausbildung und in die Freiwilligendienste.

Die Fachbereiche betreuten in 2022 erheblich mehr junge Menschen gemeinsam als noch 2021. Die JBA steigerte die rechtskreisübergreifenden Fallbearbeitungen von 147 auf 187. Davon verliefen 140 Beratungen als Fallbesprechungen ohne persönliche Beteiligung des betroffenen jungen Menschen und 47 mit persönlicher Beteiligung der/des Betroffenen. Auch hier zeigt sich eine Steigerung gegenüber 2021 mit 31 Fallkonferenzen. Bei 156 Beratungsgesprächen (83 %) wurde ein Entwicklungsfortschritt dokumentiert, 136 Fälle (59 %) konnten noch im gleichen Jahr abgeschlossen werden. **Entwicklungsfortschritte** werden immer dann dokumentiert, wenn die/der Ratsuchende durch die Annahme eines Angebotes in eine neue Lebenssituation kommt.

Hauptanliegen der jungen Menschen in den rechtskreisübergreifenden Fallbearbeitungen waren wie schon in den letzten Jahren Rahmenbedingungen, jedoch gesteigert von 50 Fällen in 2021 auf 80 Fälle in 2022. Es folgt der Wunsch nach Information über schulische (Übergangs-) Perspektiven.

Unter den in Gang gesetzten **Handlungsstrategien** fallen Verbesserungen in der Wohnungssituation (39 Fälle) und der finanziellen Situation auf. Die bisher häufigsten Handlungsstrategien Vermittlung und Stabilisierung der familiären Situation fallen dagegen mit 11 (VJ 28) und 5 (VJ 27) stark zurück. Häufig sind es jedoch mehrgleisige Handlungsstrategien, die erforderlich sind, um die Anliegen bestmöglich zu bearbeiten. Zentraler

Ansatz der JBA blieb auch 2022, jungen Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf die Angebote der Fachbereiche übergreifend und kombiniert zugänglich zu machen.

Zur **Kundenzufriedenheit** mit der JBA liegen 24 Online-Feedbacks von jungen Menschen vor. Die Gesamtbewertung der JBA verbesserte sich von 2,7 auf 2,29.

Im Auftrag

(Tobias Bergmann)
Oberbürgermeister

(Carsten Hillgruber)
Stadtrat

Anlage:

Jahresbericht 2022 der Jugendberufsagentur Neumünster